

Kämpfern verkröpfte Kranzgesims tragen. Die Decke variiert die früheren, nur bedeutend reicher, in Weiß, Gold, Rosa und Graugrün gestaltet. In den Ecken verschiedene Gruppen von Vögeln, in der Mitte Frauengestalt mit Spiegel von Engeln und Wolken getragen.

Zwei reichgeschnitzte, vergoldete Holzständer, mit drei Füßen, reichem Blumen- und Tressenornament. Im SO. angeschlossen.

Kapellen-
zimmer.

Kapellenzimmer: Kleiner, unregelmäßiger Raum mit einem Fenster gegen SW. und weiß verputzter Decke. An der abgeschrägten Ostwand Tür in Rahmung von nach unten verjüngten Pilastern über hohen Sockeln, mit geschnitzten Kartuschen flankiert. Gebrochener Giebel mit Mittelaufsatz, der im wesentlichen die Türform wiederholt, nur liegt über dem geraden, ausladenden Gebälk eine Aufsatzkartusche. Beschläge und Schloß mit gravierten und ausgeschnittenen Rankenornamenten. Anfang des XVII. Jhs.

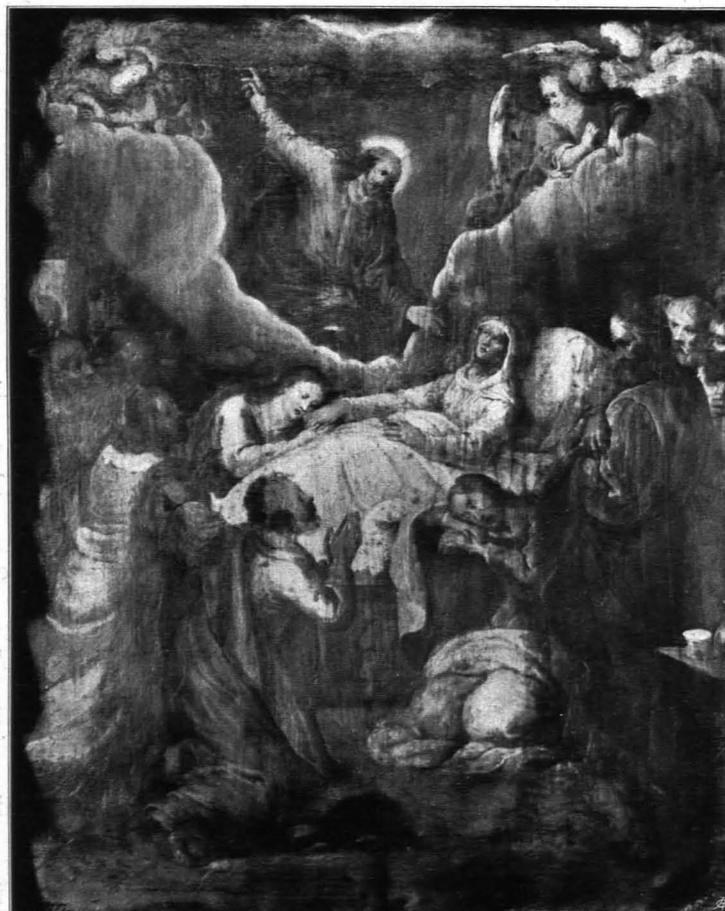


Fig. 322 Altenburg, Stift, Prälatur, Tod der hl. Jungfrau (S. 294)

Einrichtung. Altar: Über Holzmensa Bild, in schwarzem Rahmen, mit angesetztem, vergoldeten Blattwerke. Ende des XVII. Jhs. Das Bild, Tod des hl. Josef, gering, erste Hälfte des XIX. Jhs.

Fig. 322. Gemälde: Öl auf Kupfer; 29 × 35; Tod der hl. Jungfrau, Christus in den Wolken erscheinend. Richtung des Franz Francken d. J. An der Rückseite unleserliche Signatur. (Fig. 322.) In gleichzeitigem, geschnitzten, vergoldeten Holzrahmen aus stilisierten Ranken.

Fig. 323. Pastorale: Curva aus Elfenbein in einen Drachenkopf auslaufend; innerhalb der Windung ein Drache, darüber Taube mit ausgebreiteten Flügeln, an deren Schnabel ein Kreuz anschließt. Sehr beschädigt: es fehlt der Kopf des Drachen, der eine Fuß des Vogels; der untere Teil des Elfenbeines ist sechskantig (Fig. 323; s. Übersicht). Anschließend Zwischenglied, Griff, aus einem vierseitigen Kristallstabe mit abgeschrägten Kanten bestehend, der über zwei Stahlbändern (mit geätzten, laufenden, langgestreckten, drachenartigen Tieren zwischen vergoldeten, gestrichelten Bordüren) in einen oberen, kantigen und einen untern, abgerundeten Nodus übergeht. Der Stab unter dem Glasgriffe mit ornamentalem Kriechwerk in Blau und Grün auf Goldgrund. Moderner, schwarzer Holzstab. Die Curva XII. Jh. Das Zwischenglied XV. Jh.

Zimmer
im Westtrakt.

Daran schließt sich die Westfront des Bassinhofes: 1. Stiegenhaus; länglich, rechteckig, das Gewölbe mit einspringenden Stichkappen, auf hohen Deckplattenkonsolen aufruhend; glatte, ovale und kartusche-